

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 259

Leipzig, Montag den 8. November 1937

104. Jahrgang

Am 18. November erscheint der

Leipziger Kalender 1938

mit reichhaltigem historischem und neuzeitlichem Inhalt, 135 z. T. ganzseitigen Bildern, 9 Kunstdruckbeilagen. Umfang 264 Seiten, Ganzleinenband RM 2.50

Eine herrliche Chronik und das Heimatbuch aller Leipziger daheim und draußen. Wir bitten Leipzigs Buchhändler, sich dieser Neuerscheinung besonders anzunehmen im Interesse der Vertiefung des Heimatgedankens. Auch die Buchhändler im Reich können vielen Leipzigern eine Freude bereiten, wenn sie diesen Heimatkalender anbieten.

Leipzigs maßgebliche Persönlichkeiten sind Mitarbeiter und haben im Verein mit dem Herausgeber, Georg Merseburger, ein schönes kulturelles Werk geschaffen, das mit Freude begrüßt wird. Geleitwort von Oberbürgermeister Walter Dönike.

*

„Es ist hoch erfreulich, daß im Gefolge der allgemeinen Besinnung auf die Werte bodenständiger Kräfte und heimatlischer Aberslieferung infolge der Erneuerung Deutschlands seit 1933 nun auch der ‚Leipziger Kalender‘ in der alten Art wieder erscheinen kann, der in dem Jahrzehnt vor dem großen Kriege die maßgebende und der Stadt des deutschen Buches würdige alljährliche Aberschau über ihr stadtgeschichtliches und wirtschaftliches, vor allem aber über ihr geistiges, kulturelles und künstlerisches Leben darstellte.“

(Z)

Dr. Dr. Berger

Vorsitzender des Ausschusses für öffentliche Kunstpflege und Heimatschutz im Verkehrsverein Leipzig e. V.

Leipzig, den 20. April 1937

Fachner & Fischer, Verlag, Leipzig W 33, Lühner Straße 29
Fernruf 44631